

24. Des kleinen Friedrichs Geburtstag^{*)}

Lied für eine Singstimme mit Klavierbegleitung
 Text von Johann Eberhard Friedrich Schall (1742–1790)**)
 Schlußstrophe von Joachim Heinrich Campe (1746–1818)

KV 529

Datiert Prag, 6. November 1787

The musical score is written for a single voice and piano accompaniment in 4/4 time. It consists of four systems of music. The first system (measures 1-4) begins with a treble clef and a key signature of one flat. The lyrics are: "1. Es war ein - mal, ihr Leu - te, ein Knäb - lein jung und zart, hieß". The piano accompaniment starts with a piano (*p*) dynamic. The second system (measures 5-8) continues the melody: "Friedrich, war da - ne - ben recht gut von Sin - nes - art. 2. War freund - lich und be -". The piano accompaniment features a steady eighth-note pattern. The third system (measures 10-13) contains the lyrics: "schei - den, nicht zän - kisch und nicht wild; war sanft wie klei - ne". The piano accompaniment continues with similar rhythmic patterns. The fourth system (measures 14-17) concludes with the lyrics: "Schäf - chen und wie ein Täub - chen mild." The piano accompaniment includes a fortissimo (*fp*) dynamic marking and a final flourish marked with a forte (*f*) dynamic. A rehearsal mark "1. (Strophe 1-7)" is placed above the final measure of the fourth system.

*) Mit dem „kleinen Friedrich“ ist der damalige (1778) Erbprinz von Anhalt-Dessau gemeint.

***) Die Umichtung Daniel Jägers aus der Ausgabe Breitkopf & Härtel (1799) ist im Anhang, Nr. 7/VI, S. 81, abgedruckt.

18a

2. (Strophe 9)

- rich! 9. Und Gott im Him - mel o - - ben er -

20

hör - te ihr Ge - bet _____; sein Se - gen folgt dem Kna - ben, da -

25

wo - er - geht und steht.

3. Drum gab auch Gott Gedeihen;
Das Knäblein wuchs heran,
Und seine Eltern hatten
Recht ihre Freude dran.

4. Zu Schul' und Gotteshause
Sah man es fleißig geh'n,
Und jedem, der es grüßte,
Gar freundlich Rede steh'n.

5. Auch war ihm in der Schule
Ein jeder herzlich gut,
Denn allen macht' es Freude,
Und allen war es gut.

6. Einst hieß es: Brüder, morgen
Fällt sein Geburtstag ein!
Gleich riefen äll' und hörte:
Der muß gefeiert sein!

7. Da war des Wohlbehagens
Und jeder Freude viel;
Und wo man sah und hörte,
War Sang und Tanz und Spiel.

8. Denn alle, alle freuten
Des frohen Tages sich,
Und alle, alle sangen:
Heil unserm Friederich!